

Beschluss: ADFC TourGuide-Ausbildung: Empfehlungen der Projektgruppe Weiterentwicklung TourGuide-Ausbildung – mehr und vielfältigere TourGuides gewinnen

Antragsteller*in:	Christian Tänzler, Rebecca Peters		
Status:	angenommen		
Abstimmung	Ja:	(94.286 %)	33
	Nein:	(0 %)	0
	Enthaltung:	(5.714 %)	2
	Gültige Stimmen:		35

- 1 Der Bund-Länder-Rat begrüßt die Empfehlungen der Projektgruppe „Weiterentwicklung der
- 2 ADFC TourGuide-Ausbildung“ und nimmt sie zustimmend zur Kenntnis. Er bedankt sich bei
- 3 der Projektgruppe für die geleistete Arbeit und empfiehlt der Bundesgeschäftsstelle
- 4 und der AG TourGuide diese umzusetzen, zu priorisieren und konkrete operative
- 5 Maßnahmen auf Basis dieser Empfehlungen zu erarbeiten. Der Bund-Länder-Rat empfiehlt
- 6 allen Gliederungen des ADFC, diese Empfehlungen zu berücksichtigen.

Begründung

Fast jede ADFC-Gliederung bietet geführte Radtouren an und viele Menschen finden über dieses Angebot den Weg zum ADFC und sind potentielle zahlende Mitglieder. Kompetente und gut ausgebildete Tourenleitungen sind daher von essentieller Bedeutung für den ADFC. Das standardisierte Ausbildungsmodell ADFC TourGuide trifft in weiten Teilen des Verbandes auf große Zustimmung und Unterstützung, jedoch sind noch längst nicht alle aktiven Tourenleitungen als ADFC TourGuide zertifiziert und die Finanzierung und Organisation der Ausbildung ist für viele Gliederungen ein Kraftakt.

In den letzten Jahren wurde von vielen Gliederungen und Tourenleiter*innen wiederholt der Wunsch formuliert, Aufwände so weit wie möglich zu reduzieren, ohne die Qualität der Ausbildung zu beeinträchtigen. Der Bundesvorstand hat daher die AG TourGuide-Ausbildung beauftragt, ein mehrstufiges Modell zu prüfen und ein Konzept zu erarbeiten, das die Zahl und Diversität der TourGuides stärkt und gleichermaßen die Arbeit des ADFC professionalisiert. Die AG hat eine Projektgruppe gebildet, an der Trainer*innen, TourGuide sowie ein junger Aktiver und eine in einem Frauennetzwerk engagierte Frau mitgearbeitet haben. Diese Gruppe hat auf Basis ihres verbandlichen Knowhows, einer Umfrage unter passiven und aktiven Mitgliedern und zertifizierten Tourguides sowie einer Konkurrenzanalyse Empfehlungen erarbeitet.

Kurz zusammengefasst empfiehlt die Projektgruppe:

- kein mehrstufiges Modell einzuführen.
- die Flexibilisierung der Durchführung der Ausbildung, damit das Erlangen der Inhalte an die individuellen Bedürfnisse der unterschiedlichen Menschen angepasst werden kann.

- eine Stärkung des Austauschs und der kollegialen Beratung in und nach der Ausbildung.
- eine deutlich verstärkte Vermarktung der Ausbildung, die emotionale Aspekte in den Mittelpunkt rückt gegenüber organisatorischen und formalen Aspekten.
- geringe Kosten für Teilnehmende.
- zielgruppenspezifische Angebote.